EC BIOWISSENSCHAFTEN

ECD Botanik

Blütenpflanzen

BESTIMMUNGSBÜCHER

05-1-252 *Was blüht denn da?* : der Klassiker ; 748 wildwachsende Blütenpflanzen Mitteleuropas nach Farbe bestimmen / Dietmar Aichele ; Marianne Golte-Bechtle. - 57., unveränderte Aufl. - Stuttgart : Franckh-Kosmos, 2005. - 447 S. : zahlr. Ill. ; 20 cm. - (Kosmos-Naturführer). - ISBN 3-440-10212-2 : EUR 17.95
[8416]

05-1-253 *Was blüht denn da?* : der Fotoband / Dietmar Aichele. - 5. Aufl. - Stuttgart : Franckh-Kosmos, 2004. - 466 S. : zahlr. Ill. ; 18 cm. - (Kosmos-Naturführer). - ISBN 3-440-10281-5 : EUR 14.95
[8410]

05-1-254 *Der BLV-Pflanzenführer für unterwegs* : mit zuverlässigem Farbcode ; 1150 Blumen, Gräser, Bäume und Sträucher / Thomas Schauer (Text) ; Claus Caspari (Farbzeichnungen). - München : BLV-Buchverlag, 2005. - 494 S. : zahlr. Ill. ; 20 cm. - ISBN 3-405-16908-9 : EUR 15.95
[8384]

05-1-255 *Was blüht denn da?* : die Enzyklopädie ; über 1000 Blütenpflanzen Mitteleuropas / Margot Spohn ; Marianne Golte-Bechtle. Mit zahlreichen Detailzeichnungen von Roland Spohn. - Stuttgart : Franckh-Kosmos, 2005. - 399 S. : zahlr. Ill. ; 28 cm. - ISBN 978-3-440-10326-5 - ISBN 3-440-10326-9 : EUR 49.90
[8523]

Das augenfälligste Merkmal einer Blütenpflanze ist und bleibt die Blütenfarbe. Nach diesem Kriterium hat der Innsbrucker Medizinstudent **Alois Kosch** bereits 1935 ein Bestimmungswerk von ca. 500 wichtigen Pflanzen für den fachlich nicht vorgebildeten Pflanzenfreund geschaffen, das im Jahre 2005 u.d.T. *Was blüht denn da? : der Klassiker* selbstbewußt seinen 70. Geburtstag mit über 3 Millionen verkauften Exemplaren und in sieben Übersetzungen feiern kann.

Das Prinzip der Bestimmung nach Blütenfarbe ist geblieben; geändert und immer weiter verbessert haben sich im Laufe der Jahrzehnte - vor allem ab

der 31. Auflage unter der Bearbeitung von Dietmar Aichele¹ - der Umfang (jetzt 748 wildwachsende Arten), die Zeichnungen, Texte und das Layout. Als weiteres Bestimmungsmerkmal fügte Aichele eine Unterteilung nach dem Blütenbau ein, die in vielen Auflagen ergänzende Unterscheidung nach Standortmerkmalen² wurde inzwischen wieder aufgegeben. Die in älteren Auflagen noch vorhandenen Seggen, Gräser, Binsen und Nadelhölzer werden nicht mehr behandelt, da es für diese Gruppen ausreichend eigene Bestimmungshilfen gibt. Die farbigen Abbildungen werden ab der 35. Auflage 1973 von der international renommierten Natur- und Tiermalerin Marianne Golte-Bechtle angefertigt und bestechen durch ihre exakten Ausführungen. Es sei hier kurz angemerkt, daß nicht nur der Laie, sondern auch der studentische Anfänger im Fach Botanik, der in den oft spröden, textlich dominierten dichotom aufgebauten wissenschaftlichen Bestimmungswerken - z.B. **Schmeil-Fitschen**³ - leicht die Orientierung verliert, gerne zum populärwissenschaftlichen Pflanzenführer greift, um wenigstens die Pflanzenfamilien halbwegs sicher ansprechen zu können.

Aber auch für diese Gattung von Bestimmungsbüchern gilt, daß man sich mit einigen botanischen Grundbegriffen und Fachausdrücken vertraut machen sollte, bevor man sich in das Abenteuer des Bestimmens stürzt. Dieser einführende Teil ist mit 12 Seiten sehr umfangreich und äußerst gelungen; neben der Habituszeichnung erläutern Strichzeichnungen die wichtigsten Bestimmungsmerkmale für Blütenstände, Blüte, Kelch, Blattspreite, Blattnervatur, Blattrand, Blattstellung, Stengel (erfreulich in der herkömmlichen Schreibweise) und unterirdische Pflanzenteile. Abschnitte über die systematische Ordnung und Gliederung und die verwendeten Abkürzungen und Symbole folgen. Jeweils vier Pflanzen ist eine Doppelseite gewidmet, auf der linken Seite werden die Pflanzen aufgeführt, die rechte zeigt die dazugehörigen Abbildungen. Neben den gebräuchlichen deutschen Namen sind natürlich auch die wissenschaftlichen Benennungen für die Art und die Familie angegeben. Die Pflanze wird kurz beschrieben, das Vorkommen genannt, unterstützt durch Standortpiktogramme und Angaben zu Blütezeit, Höhe und Wuchseigenschaften. Es fehlen auch nicht Hinweise auf Giftigkeit und Schutzwürdigkeit. Ein kleiner Abschnitt *Wissenswertes* schildert Besonderheiten der Pflanze (z.B. Inhaltsstoffe und Namensgebung).

Ergänzend zu dem Blütenbestimmungsteil finden sich auf den vorderen und hinteren Umschlagklappen zwei Bilderschlüssel für beerenartige Früchte (rot und blau / blau-schwarz) von 52 Pflanzen, mit Verweisung auf die Seitenzahlen des beschreibenden Textes, so daß auch über die Früchte ein Bestimmen möglich ist. Hinweise auf wissenschaftliche Bestimmungswerke

¹ Er ist Autor einer Vielzahl weiterer Bestimmungsbücher im Kosmos-Verlag.

² Z.B. *Wiesen, Weiden, Triften oder Wälder, Gebüsch, Hecken*.

³ ***Flora von Deutschland und angrenzender Länder*** : ein Buch zum Bestimmen der wildwachsenden und häufig kultivierten Gefäßpflanzen / Schmeil ; Fitschen. Von Karlheinz Senghas und Siegmund Seybold. - 92., durchges. Aufl. - Wiebelsheim : Quelle und Meyer, 2003. - XII, 864 S. : Ill. ; 18 cm . - (Quelle-&-Meyer-Bestimmungsbücher). - ISBN 3-494-01328-4 Pp. : EUR 24.90.

und ein ausführliches, mit netten Initialen geschmücktes Register beschließen das Bestimmungsbuch.

Was blüht denn da? : der Fotoband ist eine auf 400 Blütenpflanzen abgewiseckte Version der Standardausgabe, die auf jeder Seite in der oberen Hälfte ein Foto des Blütenstandes zeigt, dazu in der unteren eine kleine ergänzende Habituszeichnung und die aus dem Originaltext weitgehend übernommene Pflanzenbeschreibung. Anhand eines Bildschlüssels für Früchte vor dem eigentlichen Bestimmungsteil kann man ebenfalls die dazugehörigen Arten rasch auffinden. Die vorderen und hinteren Umschlagklappen zeigen nach Farben geordnet Giftpflanzen, die gleichfalls in dem Band beschrieben sind. Auf den Hinweis für weiterführende Literatur wird verzichtet, dafür gibt es aber auch hier ein reichhaltiges Register.

Es erstaunt immer wieder, daß sich viele Laien lieber an einem Foto orientieren als an einer Zeichnung, denn erst die exakte Zeichnung kann charakteristische Pflanzenmerkmale deutlich abbilden, so daß hiermit die Bestimmung einfacher und sicherer ist.

Direkter Rivale zum Kosmos-Klassiker ist das „vollständigste populäre Pflanzen-Bestimmungsbuch nach Blütenfarben“,⁴ **Der BLV-Pflanzenführer für unterwegs**. Auch hier dient als Grundlage der Bestimmung die Anordnung nach Blütenfarben und -aufbau. Zunächst werden, wie üblich, die wichtigsten Fachausdrücke erläutert, wobei es wenig geschickt ist, daß sich einige zusammengehörende Merkmale wie Aufbau der Blütenstände und Blattmerkmale, sowohl hier, als auch auf der hinteren Umschlagklappe befinden. Es folgt eine kurze Charakterisierung der Lebensräume und ein sehr kurzer Abschnitt über Gefährdung der Arten.

Im Bestimmungsteil werden 1150 Pflanzen beschrieben, darunter zahlreiche Gräser, Laub- und Nadelbäume und Sträucher. Auch der Anteil alpiner Arten ist höher als bei Kosmos. Der BLV-Führer zeigt fast 54 % mehr Pflanzen als der Kosmos-Führer, bei nur ca. 14 % mehr Seiten und fast gleichem äußeren Format.⁵ Das geht leider auf Kosten der Beschreibungen⁶ und der Größe der Abbildungen. Bis zu 7 Pflanzen mit Piktogrammen zu Blütezeit, Größe und Standort und der Beschreibung der wichtigsten Merkmale und Abbildung müssen sich eine Doppelseite teilen. Die Möglichkeit, Pflanzen anhand ihrer Früchte zu bestimmen, kennt der BLV-Führer nicht. Das Buch schließt mit zwei Registern, getrennt nach deutschen und wissenschaftlichen Namen. Weiterführende Literatur wird nicht genannt.

Welches Bestimmungsbuch ist nun exakter? Vergleichen wir hierzu das recht häufige *Echte Barbarakraut*. Im BLV (S. 110) sind die Blüten so gut wie nicht zu erkennen, der Kosmos (S. 138) ist wesentlich deutlicher, hat

⁴ Eigenwerbung auf dem Buchrücken.

⁵ Beide 20 cm; Kosmos 748 Pflanzen auf 400 Seiten; BLV 1150 Pflanzen auf 456 Seiten.

⁶ Besonderheiten der Pflanzen, vergleichbar mit dem Abschnitt *Wissenswertes* beim Kosmos fehlt.

allerdings in der Beschreibung einen kleinen Fehler: als weiterer gebräuchlicher Name ist wiederum „Echtes Barbarakraut“ genannt, es sollte wohl „Gemeines Barbarakraut“ heißen. Auch die Habituszeichnungen sind völlig verschieden, was zwar die Variabilität der Pflanzen⁷ unterstreicht (und nicht am mangelnden Können der beiden ausgewiesenen Illustratoren liegt), den Laien aber komplett verunsichern kann. Der Fotoband gibt zur klaren Bestimmung überhaupt nichts her, hier ist das Bestimmen ein reines Glücksspiel. Beim *Acker-Steinsame* ist in beiden Kosmos-Bänden (S. 102, bzw. S. 98 Fotoband) das Blattmerkmal „rauhaarig“ gut zu erkennen, im BLV (S. 69) aufgrund des kleinen Maßstabs erscheinen die Blätter hingegen glatt, obwohl in der Beschreibung dieses Merkmal durchaus erwähnt ist. Die BLV-Werbung auf dem Buchrücken „Brillante, detailgenaue Zeichnungen für zweifelsfreies Bestimmen“ treffen zumindest für viele Pflanzen nicht zu.

Als kurzes Fazit bleibt hier zu bemerken, daß selbst mit den besten Bilderbüchern ein sicheres Bestimmen nicht möglich ist. Gerade bei schwierigeren Familien, wie z.B. den Korbblütlern, nützen die Bilder wenig und der ambitionierte Pflanzenfreund kann heftig danebenbestimmen. Da muß man schon einmal mit Pinzette und Lupe arbeiten, um wichtige Bestimmungsmerkmale wie Blütenkronblätter, Nektarblätter etc. untersuchen zu können. Beide Werke sind - allerdings mit den erwähnten Einschränkungen - für den Anfänger durchaus gut geeignet, wobei der Rezensent keine zwingende Empfehlung für eines der beiden Bestimmungswerke geben möchte. Die Wahl ist letztendlich eine Frage des persönlichen Geschmacks.

Was blüht denn da? : die *Enzyklopädie* ist quasi die großformatige und auf über 1000 Blütenpflanzen (incl. Bäume und Sträucher) erweiterte Ausgabe des Bestimmungs-Klassikers.⁸ Warum hier der Universalitätsanspruch als Zusatz zum Titel gewählt wurde, ist nicht nachvollziehbar, verzeichnet man doch insgesamt weniger Pflanzen als z.B. im BLV. Im einführenden Teil findet man die üblichen Hinweise zum Gebrauch des Buches, Erläuterung der verwendeten Abkürzungen, Symbole und botanischen Fachausdrücke, wobei leider nur die Strichzeichnungen, nicht die Habitusabbildungen des Klassikers verwendet wurden. Es schließen sich sehr kurze Abschnitte über giftige, nützliche und geschützte Arten und eine umfangreiche systematische Gliederung der im Buch enthaltenen Gattungen an. Der nach Blütenfarbe und -form geordnete Pflanzenteil zeigt sechs Pflanzen je Doppelseite mit der gewohnten Zuordnung und in der gewohnten sehr guten Abbildungsqualität. Eine Bereicherung dieser Ausgabe sind die der entsprechenden Pflanze beigefügten sehr schönen Detailzeichnungen von Früchten, Blüten und Wurzeln von Roland Spohn, die auch dem Bestimmungswerk gut stehen würden.

⁷ Echtes Barbarakraut: Obere Blätter fiederschnittig bis ungeteilt (Kosmos); obere Blätter tiefgezähnt (BLV). Oder vgl. Abbildung des *Brillenschötchens* bei Kosmos (S. 142) und BLV (S. 114).

⁸ Werbung auf dem Buchrücken: „Der millionenfache Bestseller – jetzt als umfangreiche Enzyklopädie.“

Die Punkte Beschreibungen, Vorkommen und Wissenswertes sind ausführlicher als im Klassiker, aber erstaunlicherweise findet man Details dieses Kapitels aus dem Klassiker nicht mehr in der Enzyklopädie. Bei *Clematis vitalba* erwähnt die Enzyklopädie nicht das Gift Protoanemonin, eine stark haut- und schleimhautreizende Substanz, das im Klassiker aufgeführt ist. An diesem Beispiel soll kurz erwähnt werden, daß viele Abbildungen im Gegensatz zum Klassiker, aber auch zu andern Kosmos-Ausgaben, wie z.B. der fünfbandigen Ausgabe der **Blütenpflanzen Mitteleuropas**,⁹ spiegelverkehrt gedruckt sind. Die Enzyklopädie beschließen ein kurzes Glossar biologischer Fachausdrücke, eine Liste mit weiterführender Literatur und ein ausführliches Register.

Etwas ratlos ist man bei der Bewertung dieses Werkes. Sucht man als Anfänger ein handliches Bestimmungsbuch wird man auf die nach Form und Farbe geordneten Führer von Kosmos oder BLV zurückgreifen. Da die Enzyklopädie für die Bestimmungsarbeit im Gelände schon aufgrund ihres Volumens nicht geeignet ist, hätte man durchaus eine andere systematische Anordnung, z.B. nach Pflanzenfamilien, wählen können. Dem enzyklopädischen Ansatz wird eher das bereits erwähnte fünfbandige Werk **Die Blütenpflanzen Mitteleuropas** gerecht. Somit könnte man die Enzyklopädie als nettes coffee-table book bezeichnen.

Joachim Ringleb

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>

⁹ **Die Blütenpflanzen Mitteleuropas** / Dietmar Aichele/Heinz-Werner Schwegler. - Stuttgart : Franckh-Kosmos. - 26 cm. - ISBN 3-440-06190-6. - Bd. 1 (1994) - 5 (1996). - Inzwischen als kartonierte Ausgabe 2004. - ISBN 3-440-09277-1 : EUR 99.00 erhältlich.